

Inhalt

Einleitung

Xavier Le Roy als Label? Sedimente des Oszillierenden im Tanz seit den 1990er Jahren	11
---	----

Teil I

Theoretische Entwürfe zur Entwicklung von Charakteristika des Unabgeschlossenen im zeitgenössischen Tanz

Kapitel 1

Körper in Zwischen-Räumen	31
----------------------------------	----

1 Visite. Flächen im zeitgenössischen Tanz	31
--	----

<i>Erste methodische Annahme</i>	32
----------------------------------	----

2 Körpermaterialien. Widerstand und Entzug oder: <i>What a Body You Have, Honey?</i>	34
--	----

2.1 Im Reich der Anti-Materie? Tanz zwischen Präsenz und Abwesenheit	35
--	----

3 »Quel corps«: Körper, Leib oder Fleisch?	40
--	----

3.1 Das dualistische Dilemma I: »Natur« und Präsenz versus »Kultur« und Absenz	41
--	----

3.2 Das dualistische Dilemma II: Zwischen Materialitäten und Bedeutungen	45
--	----

3.2.1 Im Orbit der Dinge oder: Die Unmöglichkeit des Ding-an-sich	45
---	----

<i>Einschub: Merleau-Ponty, Foucault und das Subjekt</i>	47
--	----

3.2.2 Wie kommt der Körper in die Welt?	51
---	----

<i>Einschub: Körper-Spüren ohne Hilfe von außen?</i>	52
--	----

3.2.3 Differenzen im Theater: Umraum – Ding – Figur	54
---	----

3.2.4 Ablagerungen	58
--------------------	----

<i>– Zwischenszenario –</i>	60
-----------------------------	----

<i>Zweite methodische Annahme</i>	62
-----------------------------------	----

4	Grotesk! Erschütterungen in der Kunst oder: Re-Visionen des Grotesken	62
4.1	Groteskes im Tanz?	64
4.2	Menschen, die sich in Höhlen verrenken. Ästhetische Modi des Grotesken	66
4.3	Der Körper ist eine Baustelle	69
4.4	Kontingente Grenzen. Bachtin trifft Merleau-Ponty	74
4.5	Wuchernde Intensitäten oder: Ist der organlose Körper ein Ideal?	76
4.6	Groteske Schwankungen. Aspekte fluktuierender Differenzierungen	80
4.6.1	Marginalien oder: Am Rand der Ordnungen	80
4.6.2	Bewegung als Movens des Grotesken	81
4.6.3	Das Groteske als »Stachel des Fremden«	84
4.6.4	Operationen an der Grenze: Rahmen im Übergang	88
4.7	Rahmenhandlungen – Randerscheinungen: Goffman und Derrida im Diskurs	92
	<i>Dritte methodische Annahme</i>	97
4.8	Ausnahme-Situationen: Temporäre Grotesken	98
4.9	Taxonomien des Unabgeschlossenen	100
4.9.1	Paradoxien grotesker Ordnungen	100
4.9.2	Monster und Monströses. Kippfiguren zwischen Deformation und Ordnung	103
	<i>Vierte methodische Annahme</i>	105
4.10	Das Groteske als ästhetische Strategie der Avantgarden: Valeska Gerts ausufernde Tänze	107
5	Methoden des Inventarisierens: Bilder-Fragen	116
5.1	Verlangsamungen ins Bild	117
5.2	Bilder produzieren	120
5.3	Situationsbild I: Körperbilder	122
5.3.1	Zerstückelter Körper, fluides Bild	122
5.3.2	Pathosformeln: Wandernde Pattern	123
5.4	Situationsbild II: Bewegungsbilder	125
5.5	Situationsbilder als groteske Zeitlichkeit zwischen Stille und Bewegung – <i>Zwischenszenario</i> –	127
5.5.1	Nachlebende Bilder	128
5.5.2	Passagen: Groteske Dialektik	129
5.6	Einige Anmerkungen zu tanzwissenschaftlichen Methoden und Begriffen	130

Teil II Inventuren des Unabgeschlossenen

Kapitel 2

»Fleisch wucherte rum«. Von Torsi und Gliederwirren	137
1 Morphing the Body: <i>Self unfinished</i>	138
1.1 Das Stück	138
<i>Grotesk-teratologischer Einschub</i>	142
1.2 Die Sichtweisen	148
<i>Einschub: Ektoderm</i>	151
<i>Einschub: Bilder-Wanderungen</i>	154
1.3 Androgyne Evolutionen	158
1.4 Den Körper bilden. Körperskulpturen im Museum	160
1.5 Torsi in der bildenden Kunst	165
1.5.1 Winckelmann und die Romantik des Unfertigen	165
1.5.2 Rückenansichten	170
2 Karnevalisierungen des Unabgeschlossenen	176
2.1 Das Metamorphe degradieren: Wagner Schwartz	176
2.1.1 Karnevaleske Torsionen	180
2.1.2 Tanz fressen	183
2.1.3 Tropische Exotismen, komposite Identitäten	185
2.2 Saša Asentić: Ikonisierungen des Fluiden	189
2.3 Vexierspiele. Mette Ingvartsens <i>Manual Focus</i>	193
3 Den Körper bearbeiten	196
3.1 Rahmungen I: <i>Lijfstof</i> – Grenzrelationen zu Raum und Objekt	199
3.2 Rahmungen II: Körper (be)greift Körper-Raum-Sprache	203
4 Corps de deux. Diploidchimären und andere Doppelwesen	206
4.1 Zentaurische Fusionen. Am Rand: die <i>Körper</i>	208
4.2 Körper-Knoten im Ballett	214
4.3 Emio Greco <i>Extra Dry</i> : Den Körper klonen	219
4.4 Bewegung spiegeln: Rubatos <i>Permanent Dialogues</i>	222
4.5 Exaltierte Körper: Jeremy Wade	225

Kapitel 3 Öffnungen

	231
1 Mundhöhlenergebnisse. Mund-Stücke im Tanz und in den Visual Arts	232
1.1 Mündliche Ausdrücke. Markierungen zwischen Expression und Verneinung	235
1.1.1 Den Expressionismus unterwandern. Valeska Gerts <i>Tod</i>	236
– <i>Zwischenszenario</i> –	239
1.1.2 Mette Ingvarsten: Orale Transformationen	240
1.1.3 Affektierte Körper, groteske Intensitäten	242
1.1.4 Schrei: Francis Bacons Papstportraits	247
1.1.5 Bruce Nauman: Pulling the Mouth	252
1.2 Am Rand der Sprache. Stimmen zwischen materiellen Ereignissen und Bedeutsamkeit	254
1.2.1 Sprache als dekonstruiertes Rohmaterial	254
1.2.2 William Forsythe: Laute am Rande des Sinnzusammenbruchs	258
<i>Einschub: Über die Rauheit der Stimme</i>	263
<i>Einschub: Vito Acconcis Open Book</i>	265
<i>Einschub: Medien. Oszillationen zwischen Transport und Undarstellbarkeit</i>	268
1.2.3 Resonatoren. Passagen durch Körper und/als Medium	269
– <i>Zwischenszenario</i> –	271
2 De-Monstrare. Operationen auf der Bühne	272
2.1 Thomas Lehmen: Tanzkunst als Funktion	274
2.2 Die Rahmen der <i>Operation</i>	276
2.2.1 Ouvertüren. Überdeutliches Zeigen oder: Das Spektakel des seziierten Körpers	278
2.2.2 Der Tanzkörper als De-Monstrationsobjekt	283
<i>Einschub: Durchlässigkeit und Verletzung</i>	285
2.2.3 Fleischige Oberflächen, schmerzende (Ko-)Präsenzen oder: Operationen am medialen Fragment. Orlan und Thomas Lehmen im Vergleich	288
<i>Eingeschobene Zwischenthese: Dünnhäutige Membrane. Abjekte Bewegungen zwischen Innen und Außen</i>	289
2.2.4 Zeitenössische Fragmente	296
2.3 Grotesk ist, wenn man zu viel sieht	297
2.3.1 <i>The Better You Look The More You See</i>	300
2.3.2 Hände hoch!	304
2.3.3 Den Blick aushöhlen	305
<i>Exkurs: You Made Me a Monster. Vom demonstrierenden zum wuchernden Körper</i>	309
2.4 Groteske Bühnen: Oszillationen zwischen Szene und ›Realem‹	313
2.5 Monströse Flächen: Franko B	314

Kapitel 4	
Bewegungsbilder	325
1 Pendeln. Fragliche Grenzen zwischen Körper und Raum	329
1.1 Shaking Heads. Übergänge von Bild und Bewegung	330
1.1.1 Francis Bacon: Grotteske Bewegungen im Rahmen	330
1.1.2 Meg Stuart, Benoît Lachambre und die Ver-Haltungen des Kopfes	335
1.1.3 Blurring the Screen: Bruce Naumans <i>Raw Material–BRRR</i> , again	342
1.1.4 Fluchtpuren: Rebecca Horns <i>Bleistiftmaske</i>	344
1.2 Einverleibungen	348
1.2.1 Körper verschlingt Raum: <i>appetite</i>	348
2 Torsionen. Bewegungspattern des Grotesken	355
2.1 »Twinkling Feet«. Groteskes im 17. und 18. Jahrhundert	357
<i>Burlesker Einschub</i>	364
2.1.1 Callots springende Zeichnungen	367
2.2 Amphibisches in der Kunst oder: Tanzende Frösche – <i>Self unfinished revisited</i>	371
2.3 Körper: desintegriert	377
2.3.1 Bewegungsbilder des Grotesken: Meg Stuarts <i>Disfigure Study</i>	379
2.3.2 Fragmentieren: Xavier Le Roys Dekonstruktionen	388
2.4 William Forsythe – Körper: dezentralisiert	396
2.4.1 Entgrenzte Zentren: <i>Decreation</i>	401
2.4.2 Dis-Balancen	403
<i>Einschub: Explodieren – Valeska Gert</i>	404
2.4.3 Implodieren: Forsythes <i>Solo</i>	405
Schlussbetrachtungen	
Für eine Perspektive des Grotesken im zeitgenössischen Tanz	409
Dank	415
Anhang	417
Verzeichnis der Produktionen	417
Kurzbiographien der besprochenen Künstler/innen	420
Literatur- und Quellenverzeichnis	434
Abbildungsnachweis	472